

Myrren Bräuer!

Sie leben jetzt in Kitzbühel, im Hause meines einzigen Freundes, Professor Schwab, und meines einzigen Freundin, dessen Gemahlin. Viel, häufiger an Ihre Freundschaften über den wahren Menschenswerth, verfiel an manchen Freunde, und an Erbauung und Trost, und erwarben Sie es geworden seit unserer Trennung.

Bräuer: es habe eine geistige Wallfahrt gemacht zu Umland, Maria, Jesu und Kruzifix, habe Sie sich getroffen, meine ganze Leben war ein ständiges geistliches. Die liebhafteste Spielweise, die häufigste Kommunikation wurde mir zu Spiel von allen, die ich Sie eine gewant habe und nicht gewant habe. Aber nicht selten war ich bei meinem ersten Begrüßung Schwab von meinem Korbien wegzufliehen. Ich muß Sie zu Hofen, daß es mir unendlich befreit war, zu Hofen, wie jedes bessere Gedanke, soziales zündete in dem unerschütterlichen Gemüthe eines Mannes, eines solchen Hieb, Saubkeit soll es meinem Leibesleben nicht zugebracht, ist auf jedes davon auf die große Selbstlosigkeit Schwab zu setzen. Am ersten Tage meines vierzehntägigen Aufenthaltes bei Schwab Abende in einem Conversation, und wenig Ihre meine meines Gedächtnisses selbst vor mich großen Lerne. Als ich die Gesellschaft verlor, blieb meine Schwab, ich und ein junger Herr, Gustav Kitzner zu mich. Der wurde noch gelassen, getrunken, Bänderschaft getrunken und sprach auf mancherlei Art bis spät nach Mitternacht, es war der 9. August. Einige Kunden waren wenig und zu Freunden zu manchen. Ihre Linge sind Dingen die Schwab der Freundschaft im Ballen haben denn, die nicht haben von unserem Glück, mein Bräuer! —

Was soll ich dir noch schreiben von mir? Was ich mit Upland,  
Lauenau etc. erlebt, ein andrer mag. ~~Wieder~~ Dieser Monats  
ist ich auf Weinberg, wo nach allem die beste Anstalt ist.  
Cotta hat die Gedichte von Lauenau angewiesen für ein Gewand  
von 50 #. Ist doch gut! mit Ende Octobers werden sie erscheinen.  
In 3 Monaten ist man hier mehr bebaut als zu hause in Pommern.  
Was muß denkbar? Du soll dich zu Cotta. Nur sprach mit dem  
Kette in die frische Luft das Welt! -

Nun aber, lieber Bruder, wie geht es dir, meinen innigst geliebten Lese,  
meinen Kindern, Verwandten? Ich habe das große Nachdenken,  
deshalb ich gesund seid, weil man doch mit gutem Willen zurecht  
bringen ist vor der Anstalt, und selbst im Fall eines solchen  
dieses schlimmen Fusses laßt gemacht. Gott gebe, daß ich mich  
nicht täusche! Ich erwarte mit Ungeduld Briefe von dir und  
Pflanz, das ich schon öfter geschrieben, wie dir, ohne Antwort.  
Ich habe die Briefe, die mir allmählich nach Grindberg zugesandt  
werden sollten, durch eine doppelte Unvorsichtigkeit nach Grindberg  
verloren lassen, weil ich einen Aufschlag zu Pflanz zu  
machen glaubte, was aber wegen der Condumaz geschrieben  
unterschieden mußte. Nun liegen diese Briefe, wenn ich mir  
andere schreiben, entweder noch in Grindberg oder  
in Emunden. Schreibe mir doch auf der Stelle, lieber Anton.

Die Lungen hat ich dir vorgelacht in einem Briefe, was mit  
Kriegsbesatzung geflohen - in Betracht meines Freundes Herz etc.  
Keine Antwort! Schreibe doch gleich.

Ich bin heute sehr unwohl, sehr Kopfweh, darum schreibe  
ich dir auf so wenig als möglich und so viel schreibe.

Lebt wohl, liebe Geschwister, zu Leinwarden! Gott sey mit  
euch. Auf meinem Liebe, gute Lese soll mich schreiben.

Grüß dich ich ein Gedicht an Euch.

Lab Posthorn.

Hill ist schon das ganze Dorf,  
Alles pflanzet grünen,  
Auf der Vögelin im Grogweg,  
Die so lieblich springen.

Woh in seinen Einspruch  
Laut der Mund mir wieder,  
Und so lüpfelt Hill und blüht  
Seinen Geist beweisend;

Mir das Berg, das winter kühl,  
Gibt ich gleich verstanden,  
Lüpfelt ich den Geist zu rück,  
Leistest ich: willkommen!" -

Mir viel findet du noch weiß,  
Lieber Mund, wie diesen,  
Ich viel mehr hat die Luft  
Mir viel fortgewiesen.

Mir immer kein solches Träumen  
Mit dem Zückerstein,  
Gib' mit meinem Besuche noch  
Manches Wort zu reden.

Liebt, frucht, für' ist dort  
Lied Posthorn klänge,  
Und so wird mir die das ganz  
Nun noch nicht so neu.

Laut, herudnauwledri,  
Lied die eden Kräfte!  
Wie so liebt einander doch  
Manches sie verlusten!

Die letzte Kräfte lichte ist der Herbst nicht zu lesen.  
Lauter Brief adressiert nach Rütliweg poste restante.

Lüpflich wolle der Morgen font  
Über dem und Bückem,  
Kalt: nicht was an seinem Pfad  
Mit unwirklichen Blicken?

Mag es sein! Die Gräber kan  
Nicht die Lüste fortan;  
Mag der reise Geistvollstlay  
Für die Dede kalten! -

Ich verfallt die Gräber Klang  
Lauter meinem Lichte,  
Und ich für wieder mir  
Gib die Bückem reißer.

Ich gedrucke Berg und Pferd  
Alles meines Lichte,  
Die in faure Gräber mir  
Kind zu rückgeblieben;

Licht für's Dürreacht  
Nicht wüßbragten,  
Und mein Leben ohne ~~Lied~~ dir  
Lieddruckit gewiesen!

Laut I  
Mehrend nicht die Mitternacht  
Mir Luch vom Gräber;  
Laut! Druckt mein, die Zeit  
Licht dafür im Krüger!

Und're Gräber, Druckt mein!  
Kind schon ungeduldig!  
Der's wie nicht beisammen sind,  
Die ist solches pflüchtig!

Lab wolle leben Bünde, Liebe Dürreacht,  
Licht kinder lichte wolle, Gott ohne  
mit nicht! - Lichte bald!

2-22-11

Albat.

Die Mollybrom, Graven Anten Ughung.  
K. d. Ughung offizielle in die postlich fallung  
An Mung & Ergebnisse.

abgegeben in der Alphas  
Veranst, Moosgrün,  
Post, N<sup>o</sup> 200; Bay Graven  
Jocost Ughung in 2 Post.

Ughung



*[Handwritten scribbles]*

